Regina und Umgegend

Weitreichendes Interesse für die Geschichtssammlung.

Wie weit das Interesse für die Sammlung der deutsch-canadischen Geschichte reicht, wie sie durch die „Rundfrage an alle deutschen Siedlungen" eingeleitet worden ist, geht aus einem beim „Courier" eingelaufenen Schreiben hervor. Der Verband für Evangelische Auswandererfürsorge (Berlin N 24, Monbijouplatz 10) bemerkt darin folgendes: „Sie haben mit dieser Rundfrage eine außerordentlich wertvolle Arbeit begonnen, und wir wünschen Ihnen von Herzen recht guten Erfolg."

In dem Briefe wird zugleich die Hoffnung ausgesprochen, daß auch die evangelisch-lutherischen Siedlungen im canadischen Westen „Verständnis für den Plan und praktische Bereitwilligkeit zur Mitarbeit" haben möchten. Der Verband für Evangelische Auswandererfürsorge will in seinem Verbandsorgan „Der Deutsche Auswanderer" späterhin eine ausführliche Besprechung des gesammelten Materials bringen.

Zwei liberale Veranstaltungen.

Der Legislatur-Abgeordnete Dan. Strath (Happyland) wird am Donnerstag, den 11. Februar, abends 8 Uhr, auf Veranlassung des „Liberal Broadcasting Club" im Northern Crown Bldg. (Scarth Str.) einen Vortrag halten, wozu an alle Freunde der liberalen Sache herzliche Einladung ergeht. Nach dem Vortrag werden die Damen einen Imbiß servieren. Im Anschluß daran ist Gelegenheit zum Tanz geboten.

Der „Liberal Broadcasting Club" bereitet ferner einen großen Unterhaltungsabend mit Tanz für Mittwoch, den 17. Februar, im Trianon vor. Das bekannte Orchester „Silvertone Seven" wird dabei mitwirken. Alle liberalen Organisationen werden um Unterstützung dieses Abends ersucht, der unter der Patronage von Frau J. G. Gardiner, Frau J. M. Uhrich und B. D. Hogarth steht. Der Eintrittspreis beträgt 50 Cents pro Person. Eintrittskarten können jetzt schon durch telephonische Anfrage bei L. N. Coy oder S. O. Robinson (Tel.-Nr. 5424) vorausbestellt werden.

Herr und Frau Fritz Seidlitz, Schwiegersohn und Tochter von Herrn und Frau H. K. Barthel, Regina, wurden am Sonntag durch die Geburt eines gesunden Jungen erfreut. Mutter und Kind befinden sich im General Hospital den Umständen entsprechend wohl. (Wir gratulieren! D. Red.)

Am Montag wurden in der katholischen St. Marienkirche getraut Herr Martin Gronick und Frl. Martha Lorenz. Hochw. Pater Emil Twardochleb, O.M.I., nahm die Trauung des jungen Paares vor. (Unseren besten Wünsche! D. Red.)

Der Frauenverein der ev.-lutherischen Dreieinigkeitsgemeinde gibt am Donnerstag, den 11. Februar, eine Pookpartie bei Frau Scherle, 1740 Montreal Str., zum Besten des Vereins. Alle Mitglieder werden um ihr Erscheinen gebeten. Gäste heißen wir herzlich willkommen.

Frau Sabel, Schriftf.

Schlittschuhlaufen

The Stadium

jeden

Donnerstag- und Samstagabend.

8 bis 10 Uhr.

Gute Eismusik.

Eintritt:

25c oder 6 Karten für $1.00.

Nehmen Sie Teil an dieser billigen und gesunden Unterhaltung.

Ist Saskatchewan bankrott?

Scharfe Kritik übte am Montag abend der liberale Führer J. G. Gardiner in der Legislatur an der Finanzpolitik der Saskatchewan-Regierung. Er stellte unter anderem die Frage: „Ist die Provinz Saskatchewan bankrott?" und antwortete darauf: „Nein, aber die gegenwärtige Regierung ist bankrott! Ohne die Hilfe ihres Gevattermanns Bennett hätte sie schon längst verschwinden müssen."

Geburtstagsfeier der Maple Crest-Molkerei.

Letzten Sonntag vor einem Jahre am 7. Februar 1931, wurde in Regina die Maple Crest-Molkerei mit einem Kundenkreis von 12 Personen eröffnet. Am ersten Geburtstage dieses Unternehmens konnte die Geschäftsleitung mit Stolz auf einen fünfzehnhundert Personen umfassenden Kundenkreis blicken. Der Grundgedanke der Geschäftsführung war, höchste Qualität in Milch und Sahne bei erschwinglichen Preisen zu liefern. Dieses ist der Maple Crest-Dairy unter Leitung des Herrn R. Haun in den letzten zwölf Monaten auch glänzend gelungen. Genannte Molkerei untersteht keiner Vereinigung und ist daher auch keinen Preisanordnungen unterworfen. Herr Haun dankt allen Kunden, Freunden und Bekannten für die tatkräftige Unterstützung, die ihm von allen Seiten zuteil wurde. Sahne und Milch zeigen immer das beste Resultat bei der Prüfung, und die Produkte sind immer frisch.

Die Maple Crest-Dairy ist eine Meile westlich von Regina an Dewdney Ave. gelegen und ist in jeder Hinsicht völlig modern eingerichtet. Automatische Wasservorrichtungen für das Tränken des Viehs — die Molkerei hat ihr eigenes Vieh — sind vorhanden. Der Boden des Stalles ist aus Beton. Das Geschäft steht ständig unter Regierungsaufsicht.

Silberne Hochzeit.

Herr und Frau Flegel, Regina, konnten letzten Sonntag dahier ihr silbernes Ehejubiläum begehen. Aus diesem Anlaß erneuerten sie am Morgen um ½9 Uhr in der katholischen St. Marienkirche vor Hochw. Pater Bökenföhr, O.M.I., ihr Eheversprechen. Mögen dem Jubelpaare weitere 25 Jahre glücklichen und zufriedenen gemeinsamen Lebens vergönnt sein.

Eine sehr gemütliche Faschingsunterhaltung entwickelte sich am Montag abend im Metropole Hotel, wo die Herrenortsgruppe des Deutsch-Canadischen Verbandes einen Tanzabend veranstaltete, der gut besucht war, wozu es keiner besonderen Reklame bedurfte.

Herr Hans Römermann, der in den deutschen Kreisen wohlbekannt ist, steht auf der Krankenliste. Er war einige Tage an das Bett gefesselt, befindet sich aber wieder auf dem Wege der Besserung.

Herr Friedrich Nagel aus Southey, Sask., war geschäftehalber in Regina und besuchte bei dieser Gelegenheit auch den „Courier", woselbst er sein Abonnement in Ordnung brachte.

Jene Courierleser in Regina, welche die Zeitung noch im Laufe des Dienstag (9. Febr.) erhalten, seien nochmal auf die heutige „Deutsche Radiostunde" hingewiesen, die von 8 Uhr 45 bis 9 Uhr 15 abends über CKCK gegeben wird. Mitwirken werden St. Mary's Senior-Orchester, der Schubertchor und das Courier-Quartett. Wer Gefallen an den Darbietungen hat, wird gebeten, an CKCK-Radiostation, Regina, zu telephonieren oder zu schreiben. Dadurch wird die Veranstaltung weiterer deutscher Radiokonzerte erleichtert.

Das deutsche Notariats- und Reisebüro von

HANS SCHUMACHER

1627—11. Ave. Telefon 5790—Haus 6068 Regina, Sask.

empfiehlt sich zur Uebernahme von **Geldüberweisungen** nach allen Teilen der Welt unter Garantie per Kabel, Money Order oder Radio.
Schiffskarten auf allen Linien, auch auf **Ratenzahlung.**
Anfertigung aller **notariellen Dokumente** für In- und Ausland in **allen Sprachen.**
Reisepässe und **Einwanderungspapiere** für von und nach Europa und den Vereinigten Staaten von Amerika.
Versicherungen aller Art in nur erstklassigen Gesellschaften.
Verkauf und Tausch von **Farmen** und **Stadteigentum.**
Stellenvermittlung von Farmarbeitern und Dienstboten.
Mein Name bürgt für ehrliche und fachmännische Bedienung.
Ungarische, slowakische und **serbische** Abteilung; Abteilungsleiter:
Herr Stephan Glaug.
Auskünfte bereitwilligst und kostenlos.

Herr Pastor J. Fritz an seine Gemeinde in Regina.

Herr Pastor J. Fritz, der sich zur Erholung und Kräftigung seiner Gesundheit in Victoria, B. C., aufhält, teilt dem „Courier" mit, daß ihm der dortige Aufenthalt gut tue, und daß er hoffe, gestärkt zurückkommen zu können. An seine Gemeinde, die evangelisch-lutherische Dreieinigkeitsgemeinde in Regina, richtet er folgende Worte:

„Gottes Segen allen Gliedern und Freunden der Gemeinde zu Beginn der heiligen Passionszeit! Laßet uns mit Jesu ziehen, seinem Vorbild wandeln nach! Er ladet uns ein, wie einst seine Jünger, ihn auf seinem Leidensweg zu begleiten. Wir sollen sehen an der Hand göttlichen Wortes, wie in seinen Leiden sich die Weissagungen des Alten Testamentes erfüllen, wie er als das Lamm Gottes der Welt Sünde trägt und so die Welt mit Gott versöhnt. Gott warf alle Sünde auf ihn, und durch seine Wunden sind wir geheilet. In diesem Glauben uns zu stärken, uns des Heiles desto gewisser zu machen, dazu sollen die Passionsgottesdienste, die nun jeden Freitag Abend ½8 Uhr stattfinden werden, dienen. Es ist Gnadenzeit; laßt sie uns recht gebrauchen! Kommt und betet an den heiligen Gottessohn in seinem schönsten Schmucke, dem Purpurmantel und der Dornenkrone!

„So Gott will, werde ich am 19. Februar wieder unter Euch sein und Euch Gottes Wort verkündigen.

„Der Friede des Herrn sei mit Euch allen!

„In Liebe euer

Seelsorger J. Fritz."

Kathol. St. Mariengemeinde.

Diesen Mittwoch, den 10. Febr., Aschermittwoch, Austeilung der Asche um 8 Uhr morgens in der St. Marienkirche und um 7 und 8 Uhr morgens in St. Joseph. Abends ½8 Uhr Segensandacht in St. Joseph.

Die Preisrichter für den Wettbewerb um die Goethe-Gedächtnispreise, die vom D. C. Zentralkomitee bei der Goethefeier am 31. März verliehen werden, sind Herr Professor H. Schmidt vom Luther College in Regina, Frau A. D. Mackenzie (frühere Frl. Motherwell und ehemalige Deutschlehrerin am Central Collegiate zu Regina) und B. Bott. Die Preise werden an jene Kolleg Studenten von Regina verteilt, welche die besten schriftlichen Arbeiten über „Goethes Bedeutung für unsere Zeit" liefern.

Stadtrat James Cooksley, der seit mehr als neun Jahren dem Stadtrat angehörte, hat am Samstag sein Amt niedergelegt, weil der „Union Meat Market", bei dem er Geschäftsteilhaber war, in Liquidation treten mußte. Nach städtischem Gesetz kann ein Stadtrat in solchem Falle sein Amt nicht weiter bekleiden. Eine Ersatzwahl wird stattzufinden haben.

Eine gemütliche Unterhaltung mit Tanz und Verlosung veranstaltete am Montag der Kirchenchor der St. Theresiengemeinde. Nachfolgend die glücklichen Gewinner: 1. Preis (Nr. 604) Harry Geisel; 2. Preis (Nr. 2251) R. Senft, 605 Victoria Ave.; 3. Preis (Nr. 214) Frau E. Mueller, 1937 Halifax St.; 4. Preis (Nr. 2433) Franz Salcyka, 514 College Ave.; 5. Preis (Nr. 1395) Eduard Eichstätter, 2118 Lindsay St. 6. Preis (Nr. 2057) John Thomas, 530 Victoria Ave.

Herr Wendelin Leboldus von Vibank, Sask., besuchte seine Kinder in Regina, Herrn und Frau Gabriel Schatz und Frl. Tina Leboldus, die im hiesigen Telephonamt tätig ist, sowie Herrn Balthaser Wagmann. In Regina ließ er sich von Herrn Dr. Laurent Roy untersuchen, da ihm seit letzten Sommer nicht ganz wohl ist. Herr Leboldus fuhr per Auto mit Herrn Adam Huck, der 23 Jahre lang Postmeister in Vibank war und jetzt in den Ruhestand versetzt worden ist. Herr Adam Huck kann sich nunmehr besser seinem Geschäft widmen. Herr Leboldus berichtete uns das bei einem Courierbesuch, wobei er sein Abonnement bis Mai 1933 bezahlte. (Verdient Nachahmung! D. Red.)

Herr Karl Kohlruß, St. John Straße, liegt schwer erkrankt im General Hospital. Sein Zustand besserte sich etwas, als durch Blutübertragung von seinen Söhnen sein Blutverlust ausgeglichen wurde.

Im Monat Dezember hat die Stadt Regina für Notstandshilfe insgesamt $76,882.23 aufgewendet.

Deutsche Heilkräuter!

Blutreinigungstee, Magentee, Nierentee, Rheumatismustee, Nieren und Blasentee, Wassersuchtstee, Nerventee.

Preis per Paket 60c portofrei.

Für jedes Leiden kaufen Sie Ihren Tee im „Kräuterhaus"

Massig's Deutsche Apotheke, Box 124, Regina, Sask.

Deutsch-Canadischer Klub.

Der Frauenverein des D. C. Klubs veranstaltet am 16. Februar, abends 8 Uhr, in der D. C. Klubhalle, Ecke Victoria und Toronto Str., einen Kartenabend („Whist Drive"). Vier Preise werden verteilt, zwei für Herren und zwei für Damen. Nach dem Spiel wird „Lunch" serviert. Eintritt 25 Cents pro Person. Jedermann ist zu diesem Kartenabend herzlich eingeladen.

Am 29. Januar abends 8 Uhr kam der Geschäftsvorstand wiederum zur Besprechung wichtiger Angelegenheiten im Büro des Vorsitzenden zusammen. Es waren Einladungskarten an die Verbandsmitglieder sowie an englische prominente Mitbürger zu dem am 2. Februar stattgefundenen Tanz zu Gunsten des „Lieutenant-Governor's Emergency Distress Fund" ausgesandt worden. Der Tanz war in Anbetracht der schlechten Zeit gut besucht.

Die Erbschaftsangelegenheit unseres verstorbenen Ehrenpräsidenten Herrn Carl Reyer, Sr., wurde wieder besprochen, jedoch konnte nichts Definitives beschlossen werden, da erst der Beschluß der „Co-operative Creamery" abzuwarten sein wird.

Es wurde beschlossen, die Ortsgruppen mit guten Lesebüchern zu versehen. Eine Sendung solcher Bücher soll aus Deutschland besorgt werden.

Der Schriftführer des Verbandes wurde beauftragt, sich an Stellen in Deutschland zu wenden, von wo Zeitschriften zu beziehen sind, da der Geschäftsvorstand ebenfalls beschlossen hat, die Ortsgruppen auch mit solchem Lesestoff zu versehen.

Es wurde angeregt, eventuell in den Ortsgruppen deutsche Filme zur Aufführung zu bringen, jedoch in Anbetracht der jetzigen schlechten Zeit kann dies nicht unternommen werden, da es mit hohen Unkosten verbunden ist.

Nach Beschluß findet die Gesamtvorstandssitzung des Verbandes am Donnerstag, den 10. März, nachmittags um 1 Uhr im Metropole Hotel zu Regina, statt, anschließend an diese Versammlung um 2.30 Uhr die Generalversammlung. Nach der Generalversammlung beginnt die gesellige Unterhaltung, während der auch ein kalter Imbiß und Getränke serviert werden. In dieser Generalversammlung wird der Geschäftsvorstand zwei wichtige Punkte den Delegaten zur Besprechung vorlegen, nämlich die Vereinfachung der Verbandssatzungen und Pläne für den weiteren Ausbau des Verbandes.

Es wurde beschlossen, daß der deutsche Verein in Herschel, Sask., dessen Vorstand aus dem Präsidenten Herrn Gerhard G. Toews und dem Schriftführer und Schatzmeister Herrn D. J. Warkentin besteht, als Ortsgruppe dem Deutsch-Canadischen Verband von Saskatchewan angehört.

Da durch einen Aufruf im „Courier" eine Sammlung genauer Angaben über die deutschen Siedlungen in Westcanada im Gange ist, beschloß der Geschäftsvorstand, alle Ortsgruppen zu bitten, ihre Geschichte ebenfalls einzusenden.

Protokoll, eingelaufene und beantwortete Korrespondenzen sowie der Kassenbericht wurden verlesen und vom Geschäftsvorstand gutgeheißen.

Oscar P. Majunke, Schriftführer.

Herrenortsgruppe Regina.

In der am Mittwoch, den 3. Februar, im Metropole Hotel stattgefundenen Mitgliederversammlung der Herrenortsgruppe Regina gab der Präsident Herr J. N. de Stein bekannt, daß ab 12. Februar der Versammlungsraum jeden Montag und Freitag abends 8—10 Uhr den Mitgliedern frei zur Verfügung steht. Die Bibliothek steht den Mitgliedern an diesen Abenden offen. Ferner können sich die Mitglieder bei Karten-, Schach und Billeispiel unterhalten. — Angemeldet zur Aufnahme: Herr Kurt Schütte.

Nächste Versammlung am Mittwoch, den 17. Februar, abends 8 Uhr. Lichtbildervortrag: „Eine Reise um die Welt" von Herrn Pater Schaller. Anschließend Gedächtnisfeier für die Kriegsgefallenen.

Es ergeht hiermit besondere Einladung an alle Mitglieder, namentlich an die Mitglieder der Damenortsgruppe, diesen Abend zu besuchen. Gäste sind willkommen.

Franz Straubinger, Schriftführer.

Vergnügungskomitee.

Die Proben für den dreiaktigen Schwank „Der siebte Bua" sind im vollen Gange. Die bewährtesten Kräfte sind am Werke, allen Mitgliedern sowie unseren zahlreichen Gästen einen wirklich genußreichen humorvollen Abend zu bereiten. Lachsalven auf Lachsalven werden am 8. März, in der Deutsch-Canadischen Klubhalle den Saal durchdröhnen. Der Eintrittspreis ist nur 25 Cents. Karten zu haben bei: A. Pfeffer, Schneidermeister, 11. Ave., H. Schumacher, Real Estate, 11. Ave., R. Friedrich, Schlächterei, 11. Ave., O. Fuhrmann, Schlächterei, 11. Ave., sowie bei allen Spielern und Komiteemitgliedern.

Vibank, Sask.

In einem Hospital zu Regina starb am Sonntag früh, den 7. Febr., Frau Adam Kunantz im Alter von 36 Jahren. Sie war dreimal verheiratet. Ihr erster Mann war Franz Wittmann, der im Jahre 1919 an der „Flu" starb. Im Jahre 1921 verheiratete sie sich mit Franz Gall, der 1929 in die Ewigkeit einging. Darauf verheiratete sie sich mit Herrn Adam Kunantz von Balgonie. Die Verstorbene, die seit dem Jahre 1921, als ihr Haus und zwei Kinder verbrannten, schwer an Brandwunden gelitten hat, hinterläßt ihren Gatten, 6 Kinder, ferner Vater und Mutter Herr und Frau Johann Gursti in Balcarres, sechs Schwestern (Frau Joh. Newfeld in Balcarres, Frau Johann Haybrik in Hodgeville, Frau Johann Wittmann in Vibank, Frau Jos. Weis in McLean, Frau Dan. Schrader in Regina und Frau Alex. Schrader in Regina) sowie drei Brüder, Johann, Joseph und Franz in Balcarres. Die Beerdigung findet in Vibank statt. (Unser herzl. Beileid! D. Red.)

Ueber Schnee wäre gerade nicht zu klagen, doch ist die Kälte sehr empfindlich.

B. Piotrowsky.

Limerick, Sask.

Todesanzeige.

Nach langem, schweren Leiden (Asthma) starb unser lieber alter Vater Wilhelm Müller bei seinem Schwiegersohn Peter Tiefenbach in Kennell, P. O. Craven, Sask., am Dienstag Morgen, den 19. Januar.

Er war als Sohn von Jakob und Katharina Müller, geb. Schmidt am 10. März im Jahre 1849 in Zabawa, Kammionka Strumilowa, Galizien, Oesterreich, geboren und verehelichte sich am 20. Januar im Jahre 1873 mit Karoline Streicher. Diese Ehe wurde mit neun Kindern gesegnet. 5 Kinder starben in jungen Jahren. Eine Tochter, Frau Anton Tiefenbach, starb im Jahre 1918 in Regina und eine Tochter in Lemberg, Polen, im Jahre 1929, woselbst sie verheiratet war. Es überleben ihn die betagte Gattin, der einzige Sohn Jakob Müller bei Limerick, Sask., und die Tochter Frau Peter Tiefenbach, Kennell, 18 Enkel und 6 Urenkel.

Der Verstorbene kam im Jahre 1906 mit seiner Familie aus Oesterreich nach Regina, Sask., woselbst er bis zum Jahre 1912 wohnte. Im Jahre 1912 übersiedelte er auf seine Heimstätte bei Limerick und verblieb bis zum Jahre 1920. In demselben Jahre kehrte er jedoch nach Regina zurück und wohnte 1817 Atkinson Str. Im Jahre 1928 übersiedelten die beiden alten Leute nach Kennell, woselbst sie zur letzten Ruhe einging.

Das Begräbnis fand Donnerstag den 21. Januar, statt und zwar auf dem Ev.-Lutherischen Gemeindefriedhof in Kennell. Herr Wright aus Regina war der Leichenbestatter und Herr Pastor W. O. Zahlis, Seelsorger der Ev. Luth. Immanuelsgemeinde in Kennell, leitete die kirchlichen Leichenfeierlichkeiten. Als Sargträger fungierten Herr Friedrich Fiesel, Herr Martin Hofmann, Herr Karl Wagner, Herr Martin Wld. Herr Johann Leib aus Kennell und Herr Fritz Wild aus Earl Grey, Sask. Zur Beerdigung erschienen viele Leute aus der Umgegend von Kennell per Schlitten und Automobil. Aus Regina erschien die älteste Enkelin des Verstorbenen, Frau Karl Wirth mit Herrn Wirth, sowie der Unterzeichnete und Frau aus Limerick. Herr Pastor Zahlis hielt eine zu Herzen gehende Predigt in der Kirche, verlas den Lebenslauf und sprach noch einige Trostworte an die Hinterbliebenen und die Trauerversammlung. Da wurde auch das Lieblingslied des Verstorbenen gesungen: „Geht nun hin und grabt meinen Grab."

Sein Alter war 82 Jahre, 10 Monate, 9 Tage. Wir, die Hinterbliebenen, wünschen hierdurch allen Freunden und Bekannten unseren tiefgefühlten Dank auszusprechen für die große Teilnahme beim Ableben und Begräbnisse unseres Vaters, Groß- und Urgroßvaters.

Ich, der Unterzeichnete, sage auch auf diesem Wege meinen tiefgefühlten Dank an die jungen Leute in Kennell, die das Grab gruben, in dieser kalten Jahreszeit. Vergelt's Gott! (Unser herzl. Beileid. D. R.)

Nach dem Begräbnis besuchte Frau Jakob Müller ihre alte Mutter Frau Franz Maier und ihre Brüder und Freunde bei Earl Grey, Sask. Auf dem Heimweg besuchten wir Schwager und Freunde in Regina. Wir sagen auch allen diesen unsern Freunden und Bekannten, die wir besuchten, für die gute Aufnahme herzlichen Dank.

Jakob Müller,
Box 183, Limerick, Sask.

Herr Pastor Heilmann aus Mortlach, Sask., besuchte seine beiden kranken Kinder im hiesigen Grauen Schwestern Hospital und stattete bei dieser Gelegenheit auch dem Courier einen willkommenen Besuch ab. Neuerdings wird Mortlach jede Woche regelmäßig von einem katholischen Geistlichen, Pater Dietz aus Moose Jaw, bedient. Zur Ermangelung eines Gotteshauses findet der Gottesdienst im Hause des Herrn Heilmann statt.

Ein Jahr Milchverkauf

Vor einem Jahre wurde in Regina die

MAPLE CREST DAIRY

eröffnet.

Wir begannen mit der Milchlieferung am 7. Februar 1931 und hatten einen Kundenkreis von 12 Personen. Heute beliefern wir 1,500 Kunden. Das Wachsen unseres Kundenkreises muß einen Grund haben.

Wir sind keine Mitglieder irgendeiner Organisation welche Preise für Milchprodukte regulieren oder festsetzt.

Unser Geschäftsprinzip ist, Milch und Sahne höchster Qualität, zu Preisen, welche die Verbraucher aufbringen können, zu liefern.

Wir sind zufrieden; wir haben unsere Pflicht dem Publikum gegenüber getan und möchten bei dieser Gelegenheit allen unseren Kunden nicht nur für die Unterstützung und den guten Willen, sondern auch für die Freundlichkeit von Empfehlung neuer Kunden mit unserer Milch und Sahne einen Versuch zu machen — das Resultat unseres Wachsens, von

12 Kunden auf 1500 Kunden in einem Jahre

Wir zögern nicht zu sagen, unsere Milch und Sahne ist immer die beste bei der Prüfung und jeden Tag frisch.

Wir liefern nach allen Teilen der Stadt.

Telefon 7978 41 R. Haun, Eigentümer.

Gesucht

Suche einen geeigneten Platz für Uhrmacherei, am liebsten in einem deutschen Distrikt. Offerten wolle man richten an: Henry Zeranski, Holden, Alta.

Probemedizin für Rheumatismus $1.00

Henry Friesen,
Swift Current, Sask.

Einzige deutsche Bäckerei in Regina.

Billige gute Mahlzeiten.

Erstklassige deutsche Backwaren. Westfälischer Pumpernickel per Laib 15c.

Roggen- und Kommißbrot.

EUROPE CAFE & BAKERY

1516—11th Ave., Regina.
Telefon 5096.

Home Wood & Coal Co.

Western Gem, Doppeltonne $20.00
Drumheller Lump, Doppeltonne $17.50
Lignite Cobble, Doppeltonne $9.00
Lignite Lump, Doppeltonne $10.00
1325 Smith St., Regina
Tel.: Office 9354, Haus 6715

Deutscher Uhrmacher

Habe eine Auswahl in aller Art Uhren und Trauringe zu mäßigen Preisen. — Samtl. Reparaturen an Uhren aller Art werden zu annehmbaren Preisen hergestellt. — Jede Uhr erhält ein Jahr Gigrantie.

W. Seib

1717—11. Ave. — Regina, Sask.

Für gute u. schnelle Bedienung

Telephonière

23533

THE EMPIRE PLUMBING AND HEATING CO., LTD.

1520—11th Ave. — Regina

Bekanntmachung

Herr Anton Zech, bestens bekannt unter dem deutschsprechenden Publikum, wünscht hiermit bekannt zu geben, daß er Mitinhaber der neugegründeten Union Electric Co. ist. Weitere Teilhaber sind die Herren S. H. Wright und James Weston.

Elektrische Arbeiten aller Art. — Machen Sie einen Versuch mit uns.

Keine Arbeit zu groß, keine zu klein.

UNION ELECTRIC CO.

Telefon 5105 2231 S. Railway.

Whiteford Bldg., Regina, Sask.